Verantwortung
gemeinsam tragen

sowiedu - konstruktiv, kritisch
und bürgernah.

Eine saubere, gesunde und lebenswerte Stadt ist kein Zufall – sie ist das Ergebnis gemeinsamer Verantwortung. Als BmU setzen wir uns für eine Stadt ein, in der Umweltbewusstsein, Gesundheitsvorsorge und Zusammenhalt Hand in Hand gehen.

Der Umgang mit Rattenbefall zeigt, dass jeder Beitrag zählt. Wir setzen auf:

✅ **Wissen statt Panik**

Wer informiert ist, kann klug handeln – ohne Angst, aber mit klarem Blick.

✅ **Gemeinsames Handeln statt Wegsehen**

Ob zu Hause, im Garten oder unterwegs – jede und jeder von uns kann vorbeugen und melden.

✅ **Vorbeugen statt teuer reagieren**

Richtige Entsorgung, saubere Plätze und frühes Eingreifen sind effektiver als spätere Notlösungen.

Rattenbekämpfung beginnt im Alltag – beim Müll, beim Füttern, beim Hinsehen.

Gemeinsam für ein lebenswertes Erkrath.

BmU
Bürger mit
Umweltverantwortung

Engagiert für Erkrath – unabhängig und bürgernah seit 1988. Vertreten durch die BmU-Fraktion im Stadtrat.

Mit Ihrer Unterstützung setzen wir uns für ein lebenswertes, sauberes Erkrath ein.

Im Kreis sind wir aktiv mit der UWG-ME – dem Bündnis unabhängiger Wählergemeinschaften.

Bürgernah. Unabhängig. Umweltorientiert.

Mehr erfahren:

www.bmu-erkrath.de

Newsletter bestellen: newsletter@bmu-erkrath.de.

Verantwortlich i.S.d.P.:
Bernhard Osterwind, bmu@bmu-erkrath.de

Umwelttipp - Nr. 3:

Ratten

GEMEINSAM HANDELN FÜR HYGIENE, GESUNDHEIT UND LEBENSQUALITÄT

BmU
Bürger mit
Umweltverantwortung

Ratten gehören (leider) zum Stadtbild.

In Deutschland kommt auf jeden Einwohner etwa eine Ratte. Ein Rattenweibchen kann bis zu 800 Nachkommen pro Jahr haben. Ohne Gegenmaßnahmen wächst die Population rasant.

Die Kanalisation gilt als Hauptlebensraum für Ratten in Städten. Dieses Umfeld verlassen die Tiere, wenn es dort zu eng wird oder sie an anderen Orten leicht an Nahrung kommen, etwa in:

- der Nähe zu Müllplätzen oder Abfällen
- Gärten, Höfen, Kellern und Gebäudeschächten
- Industriegebieten und Lagerhallen

Warum Ratten ein Problem sind.

In **Erkrath** werden **jährlich 100 bis 150 Sichtungen** gemeldet, mit **deutlich steigender Tendenz**.

Zunehmend betroffen sind:

Grünanlagen · Müllplätze · Wohngebiete

Vom Menschen angelockt

Offene Mülltonnen, ungesicherte Komposthaufen, weggeworfene Essensreste, Entenfütterung oder draußen abgestelltes Tierfutter – all das sind Einladungen für Ratten. Achtloses Verhalten führt direkt zu erhöhtem Befallsdruck.

Folgen dem Geruch zur Nahrungsquelle

Ratten haben einen extrem feinen Geruchssinn. Sie finden den Weg zu Speiseresten selbst durch Kanalrohre bis in Küchen, Gärten oder Mülltonnen.

Gesundheitsgefahr

Ratten können gefährliche Krankheiten wie Salmonellen, Leptospirose oder Hantaviren übertragen. Es kann auch zu Bissverletzungen kommen, die sich entzünden können.

Was wir gegen Ratten tun können - und sollten.

Richtig entsorgen

- Keine Speisereste in Toilette oder Spüle
- Kompost gut abdecken und sichern
- Mülltonnen stets verschließen
- Keine Enten oder Tiere im Freien füttern
- Kadaver in Plastiktüte im Hausmüll entsorgen

Befall melden

- Sichtungen sofort ans Ordnungsamt melden unter (0211) 24 07 32 09 | ordnungsamt@erkrath.de
- Meldepflicht, auch auf Privatgrundstücken

Ratten bekämpfen – aber richtig

- Pflicht des Eigentümers, auf eigene Kosten
- Nur Köderboxen verwenden
- Kinder und Haustiere schützen
- Im Zweifel: Fachbetrieb beauftragen

IM NOTFALL

Bei Biss: sofort zum Arzt

Bei Vergiftung: sofort ärztliche Hilfe, Köderverpackung mitnehmen